

# Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mk. 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Fritz Henning, P. Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf. und Anton Mayer, Kurhausbazar für 15 Pfg. zu haben. Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

**№ 7.** Juist, den 19. Juli 1908. **14. Jahrg.**

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

## Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.<sup>\*)</sup> Angemeldet bis zum 16. Juli.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Achard, Reg.-Baumstr. . . . .	Breslau	Claassens Hôtel
Ahlborn, mit 4 Kindern . . . . .	Hildesheim	M. Aden
Ahlers, Heinr., Maurermstr.	Bremen	Claassens Hôtel
Ahlers, Frau Toni, mit 2 Kindern . . . . .	"	Johann Wäcken
Asendorf, F., Schulvorsteher, mit Frau . . . . .	Bremen-Sebaldsbr.	"
Baillen, Rud., Ingenieur, mit Frau und Tochter . . . . .	Kassel	Jak. Heyken
Balke, Max, Reichsbank-Vorstand, mit Familie . . . . .	Bernburg i. Anhalt	Hôtel Deutsches Haus
Bauer, Max, Kaufmann	Düsseldorf	Hôtel Itzen
Becker, Dr., Frau, mit Tochter und Sohn . . . . .	Bremen	Villa Seelust
Becker, Otto, Kaufmann . . . . .	Norden	Hôtel Deutsches Haus
Beidewellen, Adele . . . . .	Berlin	M. Aden
Berger, Emmy, Klavierlehrerin	Bremen	Peters Logierhaus
Bergmann, Bruno . . . . .	Berlin	Hôtel Fresena
Bernbeck, Dr., Oberkonsistorialrat . . . . .	Darmstadt	Hôtel Itzen
Bernbeck, Herm., Oberpfarrer . . . . .	Michelstadt	"
Berenbruch, Superintendent . . . . .	Wolf a. Mosel	Hôtel Rose
Berenbruch, Harry, Kaufmann, mit Frau . . . . .	Berlin	Pabst's Logierhôtel
Beumelburg, Pfarrer . . . . .	Traben-Trarbach	Villa Westend
Biermann, Steuerinspektor, Frau, mit Tochter und Sohn . . . . .	Rinteln a. d. Weser	Peters Logierhaus
Binkhoff, Augustin, Pfarrer . . . . .	Münster i. W.	Hôtel Rose
Blohm, C. G. W., Rittergutsbesitzer, mit Sohn Georg, Quartaner.	Thürkow	Hôtel Friesenhof
Blume, Aug. . . . .	Haspe	Hôtel Fresena
Bode, Geheimrat, Frau, mit 2 Töchtern . . . . .	Charlottenburg	"
Bockmühl, Spediteur, Frau Clara, mit Kind . . . . .	Hof i. Bayern	Strand-Hôtel Kurhaus
Boemke, Alexander, Landrichter, mit Familie und Bedienung . . . . .	Dortmund	Claassens Hôtel
Brandi, Professor, Frau, mit Familie . . . . .	Göttingen	Alb. G. Janssen
Brauer, Fräulein Käthe . . . . .	Norden	Peters Logierhaus
Bunge, Rechnungsrat . . . . .	Cassel	Claassens Hôtel
Burkhardt, Frau M. . . . .	Detmold	Hôtel Deutsches Haus
Buss, Berta, Klavier-Lehrerin . . . . .	Berlin	Pabst's Logierhôtel

\*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung	Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Calmeyer, Frau, mit Familie	Gerde	Villa Inselrose	Mansfeld, Otto, Kaufmann, Familie	Dresden	Villa Alide
Coulmann, Geh. Oberbaurat, mit Frau Tochter und Nichte	Charlottenburg	Hôtel Fresena	Martini, Hänschen, Lehrerin	Emden	Lehrer Behrends
Dahm, Johann	Hannover	"	Meyer, Frau, mit 2 Söhnen und 1 Tochter	Bremen	Peters Logierhaus
Dahms, Rudolf, Dr. phil., Oberlehrer, mit Schwestern	Friedenau-Berlin	Hôtel Deutsches Haus	Moser, Dr., Arzt, mit Frau, 3 Kindern und Fräulein	Weimar	Villa Charlotte
Davies, Miss J. E.	Hildesheim	M. Aden	Müller, Justizrat, mit Frau	Brandenburg, Havel	Hôtel Seeblick
Dieckhoff, Gerhard, Schüler	Osterode a. H.	R. Cramer	Müller, Frau A., mit 3 Kindern	Bremen	Johann Wäcken
Dieckhoff, Joh., Fabrikbesitzer	"	"	Müller, F. F., Maurermstr.	"	Claassens Hôtel
Dörrien, Günther, Schüler	Weimar	Villa Johanne	Müntinga, Joh., Frau	Norden	Peters Logierhaus
Eiler, Dr., Referendar	Leipzig	Hôtel Deutsches Haus	Müntinga, Fräulein Hanna	"	"
Feldrapp, E., Kanzlei-Sekretär	Hannover	F. Arends	Oppelt, Dr., Medizinalrat, Bezirksarzt, mit Familie und Bedienung	Zwickau (Sachsen)	Tob. Doyen
Feldrapp, H., Lehrer	Neendorf-Stolzenau	"	Osten, Wilh., Kaufmann	Köln-Ehrenfeld	Pastor Oepke
Firnhaber, Hauptmann, mit Familie	Plauen i. Vogtl.	Hôtel Rose	Paulus, Dr. S., Gymnasial-Direktor, mit Tochter Maria Paulus	Weilburg a. d. Lahn.	Hôtel Deutsches Haus
Fischer, Oskar	Barmen	Hôtel Friesenhof	Pauter, Dr., Rechtsanwalt	Mannheim	Claassens Hôtel
Frank, J., Kaufmann, mit Frl. Frank	Remscheid	Hôtel Itzen	Petersen, J. C., Kaufmann	Bremen	"
Friese, Johannes, Kaufmann	Mühlheim a. Rhein	Pabst Logier-Hôtel	Pfeiffer, Rechtsanwalt, Frau, mit 7 Jungen und Bedienung	Eisenach	Th. Mammenga
Frischkorn, J., Kaufmann	Kassel	Claassens Hôtel	Pflüger, Frau Georg, mit Tochter und Sohn	Höfel Rose	Höfel Friesenhof
Garbrecht, Frl. Hanna	Bremen	Villa Seelust	Pollack, Adolf, Volksschullehrer	Halle a. d. Saale	Höfel Friesenhof
Geipel, Karl	Halle a. S.	Hôtel Fresena	Prigge, Fräulein Gretchen, Gesellschafterin, mit 2 Knaben	Bremen	J. Wäcken
Freifrau von Gemmingen, mit 2 Töchtern	Baden-Baden	Hôtel Seeblick	Reinhard, Rittmstr., Frau, mit Sohn	Ansbach	Strand-Hôtel Kurhaus
Gerhardt, August, Badehalter	Cassel	Claassens Hôtel	Reinhard, Leutnant, Frau	"	"
Golle, Gustav, Techniker	Ludwigshafen a. Rh.	Pabst Logir-Hôtel	Ricke, Aug., Privatmann, mit Tochter	Cassel	Th. Mammenga
Gottschalk, Karl, Geschäftsreisender	Köln-Berlin	Hôtel Rose	Rogge, Frau M., und Schwester Fräulein Beck	Sondershausen i. Th.	Alb. G. Janssen
Gräfe, Carl, Bankbeamter	Witten i. W.	Peters Logierhaus	Rostoski, Frl. Margarete	Berlin	Bödicker
Grohmann, Jos., Kaufmann	Elberfeld	Claassens Hôtel	Ruhlmann, Professor	Halle a. d. Saale	Villa Inselrose
Gude, Friedr., Wirt, mit Frau	Wanne	Joh. Claassen jun.	Runge, Verlagsbuchhändler, mit Frau und Tochter	Gr-Lichterfelde	Pabst Logier-Hôtel
Hané, Margarethe, Seminaristin	Frankfurt a. Main	Frau Hoff Wwe.	Ruyter, Luise	Bremen	M. Aden
Härtel, Dr. med., prakt. Oberarzt	Scharfen	Hôtel Fresena	Schäfer, M.	Hildesheim	"
Hartung, Gustav, Kaufmann	Benneckenstein	Hôtel Deutsches Haus	Schallitz, August, Realschullehrer, mit Frau	Hamburg	Marie Gübbels
Haun, Charlotte	Berlin	Frau Zeeke Wwe.	Schauland sen., Hauptlehrer und Kantor	Egeln	Joh. Claassen jun.
Heberer, Georg, Konzertsänger und Organist, mit Frau	Frankfurt a. M.	B. Eilers	Schauland, Lehrer	Westeregeln	"
Heinrich, Walter	Berlin	Hôtel Fresena	Scherjer, Frau E., mit Kind	Zehlendorf b. Berlin	M. Aden
Hellmers, Helene	Bremen	D. Schmertmann	Schelling, Frau, mit Kind Wollny	München	Strand-Hôtel Kurhaus
Henke, Frau	Münster	F. Arends	Schlüter, T., Kinderfräulein, mit H. L. M. Puttkammer	Gr-Lichterfelde	O. G. Visser
Henschel, P., Realschullehrer, mit Tochter	Bad Lauterberg	Hôtel Rose	Schneider, C., Kaufmann, mit Frau	Hannover	Claassens Hôtel
Hilmers, Hugo, Kaufmann	Hamburg	Strand-Hôtel Kurhaus	Scholl, Ernst, Kaufmann	Elberfeld	"
Hirschberg, Max, Kaufmann, mit Sohn	Hohemölsen	Joh. Fisser	Schörling, H., Kaufmann, mit Familie	Bremen	"
Hofmann, Paul, Postassistent, mit Frau	Erturt	Villa Postale	Schött, Hedwig, Pianistin	München	L. Brinkmann
Hoffmann jr., Franz, Techn. Sekretär	Ludwigshafen a. Rh.	Villa Seelust	Schott, H., Rechtsanwalt, mit Frau und 2 Söhnen	Cassel	B. v. Echten
Hoffmann, Lebrecht, Fabrikant	Salzufen	Claassens Hôtel	Schuler, Rosa	Zweibrücken	Pabst Logier-Hôtel
Hölscher, A., Pastor, mit Frau	Leer	Pastor Rodenbäck	Schwabe, Frau Magarete, mit Töchtern und Bedienung	Freiburg i. Br.	Alb. G. Janssen
Holtermann, Königl. Eisenb.-Bau- und Betriebsinspektor	Bad Salzungen	Tob. Breeden Wwe.	Sartorius, Hedwig	Marburg	Höfel Friesenhof
Huth, Erwin, Kapellmeister	Mannheim	Höfel Friesenhof	Seidel, Erdmann, Kaufmann, mit Familie	Braunschweig	Claassens Hôtel
Huss-Kotthaus, Lehrer, Frau, mit Tochter	Essen, Ruhr	Tiedken	Siegert, R., Professor, mit Familie	Berlin	Villa Seelust
Huyssen, Hedwig	Osnabrück.	Höfel Itzen	Spittel, Max	Eisenach	Strand-Hôtel Kurhaus
Jenewein, L., Betriebschef	Dortmund	Claassens Hotel	Stahn, Gottl., Brauereibes., mit Familie	Maschenbach	"
Käseberg, Maschinenfabrikant, Frau Ww. Ferd., mit Familie	Elberfeld	H. Bödeker	Stiller, Laura, Lehrerin	Lodz	Zeeke
Kleint, Dr. Friedrich, Oberlehrer	Frankfurt a. O.	Hôtel Rose	Stiller, Robert, Schüler	"	"
Kohlrausch, Dr., Frau	Charlottenburg	Hôtel Deutsches Haus	von Strantz, Major und Bataillons-Kommandeur, mit Frau, 3 Kindern und Fräulein	Breslau	Villa Hook
Köller, Schlossermeister, Frau Elise, mit Kind	Detmold	Joh. Claassen sen.	Tente, Frau Gustav, mit 3 Kindern und Bedienung	Bielefeld	Wwe. Rohlfs
König, G., Baumeister, mit Frau	Coburg	Strand-Hôtel Kurhaus	Tietjen, Sophie	Bremen	Joh. Claassen jun.
Kraemer-Dirksen, mit Frau	Hamburg	Hôtel Rose	Tilemann, Heinrich, Dr., Pastor	Göttingen	Tiedken Wwe.
Krüger, Rentier, mit Familie	Bremen	Villa Alide	Traeger, Dr., Frau, mit 2 Töchtern	Bautzen i. Sachsen	Villa Charlotte
Kühne, A., Kaufmann, mit 2 Söhnen und Fräulein	"	Strand-Hôtel Kurhaus	Tüller, Wilh., Kaufmann	Düsseldorf	Höfel Itzen
Künoldt, Irmgard	Oldenburg i. Grssh.	Joh. Claassen jun.	Tuschkau, Alma, Pianistin	Prag	Höfel Friesenhof
Küppers, Annie	Freiburg i. B.	L. Brinkmann	Tuschkau, Else, Hofopernsängerin	Mannheim	"
Küsen, B.-Vorst., mit Frau	Erndtebrück	Fritz Arends	Twelbeck, Frau, mit Familie	Gehrde	Villa Inselrose
Langewort, H., Lehrer	Detmold	Hôtel Deutsches Haus	Vogt, J., Architekt, mit Frau	Düsseldorf	Claassens Hôtel
Lappe, Franz, Schüler	Elze a. L.	R. Cramer	v. Voigtländer, Mieze	Thürkow	Höfel Friesenhof
Lehmann-Raschik, Seminardirektor, Frau, mit Tochter	Aurich	Hôtel Fresena	Voss, Hardfret	Hamburg	"
Leimer, August	Frankfurt	Höfel Friesenhof	Vorster, Bergwerksbesitzer, mit Familie	Cassel	Claassens Hôtel
Leisse, Fritz, Postdirektor	Duisburg	J. Mamminga	Warncken, Frau Ed., mit 3 Kindern	Hannover	M. Aden
Leisse, Julius, Kaufmann	Königsberg i. Pr.	"	Wassmann, Gend.-Oberwachtmeister	Wittmund	Claassens Hôtel
Lichtenhalm, Architekt, mit Frau und Bedienung	Coblenz	Haus „Lo“	Weihe, Alfred, cand.	Wiesbaden	Höfel Friesenhof
Lintzel, Wilh., Kaufmann	Hoya a. W.	Pabst Logier-Hôtel	Wery, Sony, Fabrikant, nebst Frau und Tochter	Zweibrücken	Pabst Logierhôtél
Lüth, Gustav, Dratzieher	Hohenlimburg	Fr. Arends	Willers, Hans, Unterprimaner	Hildesheim	Villa Seeblick
Madler, Herm., Kaufmann	Hamburg	Claassens Hôtel	Willers, Fräulein Alma, Lehrerin	"	"
Magnus, Seminarlehrer	Wunstorf	Peters Logierhaus	Frhr. v. Wilmooski, Oberstleutnant, mit Familie	Liegnitz	Villa Seelust
Mangold, Ludwig, Kaufmann	Cassel, B.	Claassens Hôtel	Wolff, Karl, Schriftsteller, mit Frau	Köln	Villa Inselrose
Mann, Frl., Clara	Halle a. S.	Höfel Itzen			

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Wolters, Frau M., mit Tochter . . . . .	Bremen	Joh. Fisser
Wollny, Professor, Frau . . . . .	München	Strand-Hôtel Kurha
Zülch, Frau M., mit Kindern Tilly, Carl, Hermann, Gertrud . . . . .		Hôtel Friesenhof
<b>Wohnungsveränderung.</b>		
Coulmann, Geh. Oberbaurat a. D., mit Frau und Tochter . . . . .	Charlottenburg	Joh. Claassen jun.
Müller, Otto, Bankbeamter . . . . .	Hannover	Onne Altmanns
Nauck, Frau Clara. Rentiere mit Familie . . . . .	Friedenau b. Berlin	"
von Olfers, Reg-Rat . . . . .	Münster i. W.	Claassens Hôtel
Wöbbeking, Ludolf, Kaufmann. . . . .	Hannover	O. Altmanns
<b>Berichtigungen.</b>		
Birkenkoven, Willi . . . . .	Hamburg	G. P. Schmidt
Lotze, W., Direktor . . . . .	Halle	Hôtel Friesenhof
Zusammen 338 Personen.		
Mit den Früheren 2476 Personen		
Passanten 31		
Zusammen 2507 Personen		

Wer Odol consequent täglich anwendet, übt die denkbar beste Zahn- und Mundpflege aus.



## Senta.

Erzählung von Hans Reinhard.  
(Fortsetzung.)

Inzwischen hatten sich die verschiedenen Sänger und Sängergewinnen zur Probe eingefunden und warfen neugierige Blicke auf das junge Mädchen, das allerdings anders aussah, wie man sich sonst zukünftige Kolleginnen vorstellt.

Senta verabschiedete sich mit herzlichem Dank vom Kapellmeister Berg. „Kommen Sie doch in den nächsten Tagen zu uns,“ rief er ihr nach. „Wir besprechen dann das Weitere in Ruhe.“

Ihr Gesicht strahlte, als sie die Bühne verließ, mit andern Gefühlen als damals.

„Nun komme, was da will,“ dachte sie. „Ich erreiche es doch.“

### V.

„Eine wohlbestallte Großherzogliche Opernjägerin sendet Gruß,“ telegraphierte Senta ihrer Tante von der kleinen Residenz aus, wohin sie mit klopfendem Herzen, mit einer warmen Empfehlung vom Kapellmeister Berg an den Intendanten und seinen dortigen Kollegen gereist war, zu ihrem ersten Debut auf den weltbedeutenden Brettern. Sie glaubte noch immer zu träumen: sie war am Ziel ihrer Wünsche; sie hatte erreicht, was sie so unendlich schwer hatte erkämpfen müssen, und nun, — ja nun fing die Arbeit, das Lernen erst recht an. Und sie gelobte sich ins Herzen, sie wollte ihrem Lehrer Ehre machen, wollte das Glück, das ihr so unerwartet schnell in den Schoß gefallen war, so recht verdienen durch

ernstes, festes Streben, das keine Mühe scheut.

Im folgenden Herbst sollte sie ihr Engagement antreten. Der Gedanke wirkte wie ein berauscherender Trank auf und ließ sie vorläufig die Scheu vor dem „in die Doffellichteit treten“ vergessen.

Man war ihr wohlwollend entgegengekommen — der Bergs Empfehlungen. Der Intendant hatte zwar den Kopf geschüttelt, als sie sich vorstellen kam: „dramatisch? Sie der Figur nach für eine Soubrette genommen. Man man kann sich ja irren.“

Als sie ihm aber vorsang, machte er freilich ein andres Gesicht: „Sm, nicht übel.“

Der erste Kapellmeister war verreist, der zweite, ein rundes, joviales Männchen, stellte mit Vergnügen die grammatikalische Sicherheit der jungen Debutantin fest. Auch hauptächlichsten ihrer künftigen Kolleginnen hatte sie kennen gelernt.

Mit vieler Wichtigkeit ging sie nun auf die Wohnungssuche, um sich noch vor Beginn der neuen Spielzeit ein recht behagliches Nestchen einrichten zu können. Bei einem sparsamen alten Dämchen fand sie, was sie suchte, und eine wohlwollende, mütterliche Freundin dazu.

Nun war es soweit. Senta war mit Saß und Koffer eingezogen und hatte sich unter Fräulein Müllers schützenden Flügel begeben. Mit Behagen räumte sie ihre lange verkehrten eigenen Sachen ein, die altmodischen Möbel aus dem väterlichen Hause, die allerliebsten Kleinigkeiten, denen sich ein junges Mädchen so gern umgibt, das neue standene Pianino, der Stolz ihres Herzens, die vielen

schmackvoll gebundenen Noten, ihre Bibliothek, die seit Jahren in einer Bücherkiste ein Traumbasisein geführt. Jedes fand seinen ganz besonders passenden Platz. Fräulein Müller kam immer wieder angelaufen, um irgend etwas Neues zu beschunbern.

Senta, in einer großen Hauschürze, mit emporgestreiften Nermeln, entnahm gerade eins nach dem andern ihrer Lieblingsdinge der verstaubten Kiste, um ihnen endlich ihren Ehrenplatz im Lichte des Tages anzuweisen. Sie hatte in ihrem Eifer die Entreeglocke überhört. Fräulein Müller schoß hinaus, riß gleich darauf die Tür des Zimmers auf und rief mit hochrotem Kopf hinein: „Fräulein Rosen, der Herr Kapellmeister!“

Senta sprang erschrocken von der kleinen Trittleiter und sah sich auch schon dem so Angekündigten gegenüber, denn er war der kleinen Dame auf dem Fuße gefolgt. Sie errötete tief im Bewußtsein ihrer für solchen Besuch wenig geeigneten Toilette, aber sie faßte sich schnell und sagte höflich: „Es tut mir wirklich leid, daß ich Sie in dieser Wüstenempfangen muß. Wollen Sie mich, bitte, einen Augenblick entschuldigen, damit ich mich selbst wenigstens vom leidigen Bücherstaub befreien kann!“

Sie riß schnell noch die schützenden Ueberzüge von den Sesseln und verschwand im Nebenzimmer.

Der Herr Kapellmeister sah ihr verwundert nach: „Rüchenschürze? Staubtuch? Komische Dinge für eine künftige Primadonna! Wird sich wohl geben mit der Zeit!“ Er nahm wie in Zerstreuung eins der vielen Bücher in die Hand, die noch ungeordnet den Tisch bedeckten: „Schindler, Beethoven“; — er nahm kopfschüttelnd das zweite: „R. Wagner, gesammelte Werke“; — immer merkwürdiger! „So was ist mir doch noch nicht vorgekommen! Wird's wohl auch nur von außen gesehen!“ Weiter kam er nicht, denn Senta trat eben wieder ein, zwar im einfachen Hauskleide, doch von allen Merkmalen ihrer staubigen Arbeit befreit. „Ich bitte nochmals um Entschuldigung,“ begann sie und sah dabei dem unerwarteten Besucher fragend und mit gehemem Herzklopfen ins Gesicht.

Das war nicht sehr ermutigend: ein strenges, scharf geschnittenes, dunkles Antlitz, hager wie die ganze etwas edige Gestalt. Dichtes, schwarzes Haar umgab die hohe, kantige Stirn; ein paar dunkle, geistvolle Augen sahen spöttisch, wie es ihr schien, auf sie herab. Um die schmalen Lippen zuckte es wirklich ein wenig ironisch, als er sagte: „Ich habe meinerseits um Entschuldigung zu bitten, mein Fräulein! Ich ahnte nicht, Sie so beschäftigt zu finden!“

Es lag etwas im Ton des letzten Satzes, daß Senta ihn verwundert ansah, sie sagte aber nichts.

„Kapellmeister Berg hat mich brieflich gebeten, mich nach Ihnen umzusehen. Ich bin Kapellmeister Edhoff.“

Sie verneigte sich artig. „Es ist sehr liebenswürdig, Herr Kapellmeister, daß Sie selbst kommen! Ich wollte in diesen Tagen mit meinen Besuchen beginnen . . .“

„Ich dispensiere Sie davon,“ unterbrach er sie. „Meine Junggesellenwohnung ist schlecht geeignet für Damenbesuche. Sie selbst, mein Fräulein, scheinen übrigens gut untergebracht und in guten Händen!“

„Danke, ausgezeichnet! Ich freue mich alle Tage darüber. Es wird schon hübsch und wohnlich werden. Jetzt freilich . . .“ Sie warf einen halb verlegenen Blick auf das bunte Durcheinander auf dem Tische.

„Sie haben ja eine Bibliothek, um die ein Musikgelehrter Sie beneiden könnte! Haben Sie denn das alles gelesen?“

„Aber natürlich!“ rief sie eifrig. „Das sind ja meine Lieblinge. Ich lese sie immer wieder und verdanke ihnen so viel. Bis ich freilich einmal alles verstanden habe, damit hat's wohl noch gute Wege.“

Er lächelte, — ein ganz klein wenig spöttisch. „Nun, Sie werden vorläufig an andere Dinge denken müssen. Da gibt es viel, sehr viel zu lernen. Die jungen Damen meinen gewöhnlich, sie seien schon fertig und brauchen nun nichts mehr.“

Sie errötete; der ironische Ton seiner Stimme reizte sie. „O, ich betrachte mich durchaus als Schülerin; ich werde mich mein ganzes Leben lang als solche ansehen!“

„Sehr lobenswert. Dies ist Ihr erstes Engagement?“

„Ja, das erste. Ich fürchte, ich werde Ihre Geduld sehr auf die Probe stellen müssen. Es ist mir ja alles noch so neu!“

„Sie werden allerdings mit mir vornehmlich zu tun haben,“ sagte er steif. „Und da wäre es mir schön recht lieb, wenn Sie sich in der Tat nur als Lernende betrachten möchten! Doch ich will Sie nicht länger stören; Sie haben noch zu tun, und auch meine Zeit ist sehr bemessen.“

„Um so dankbarer muß ich sein, daß Sie mir so viel Ihrer kostbaren Zeit opfereten, Herr Kapellmeister!“

Er verabschiedete sich ziemlich kurz. Senta blieb kopfschüttelnd mitten in der Stube stehen, als sich die Tür hinter ihm geschlossen hatte.

„Lieber Himmel, wenn sie hier alle so liebenswürdig sind, dann kann's ja gut werden! Nun, Senta Rosen, die Ohren steif! Unterkriegen lassen wir uns nicht, mein Herr Kapellmeister; und gelernt wird eben alles, was irgend zu lernen ist!“

### VI.

„Ah, unser neuestes Sternchen!“ flötete Fräulein Walden, die Coloraturfängerin, als Senta in der Probe zum Figaro erschien. Sie sollte als Cherubin vor das Publikum der Residenz treten.

„Die neueste Rose im Runitgarten,“ witzelte Almaviva-Heim, der lange Bariton, der unzertrennlische Begleiter der Walden.

„Sie sei uns herzlich willkommen,“ rief Figaro-Günther, gewöhnlich Vater Rudolf genannt, mit seiner dröhnenden Bassstimme und streckte Senta die Hand entgegen. „Keine Angst, kleines Fräulein, wir sind nicht schlimm und werden uns schon vertragen!“

(Fortsetzung folgt.)

## Schlaflosigkeit und Kaffee!

Wenn Sie Kaffee gerne trinken, aber Schlaflosigkeit, Herzklopfen, Händezittern und sonstige unangenehme Zustände danach bekommen, so machen Sie einmal einen Versuch mit dem Coffeinfreien Kaffee HAG (Schutzmarke Rettungsring), der in verschlossenen 1/2 Pfundpaketen in allen besseren Geschäften zum Preise von 1.20 Mk. und höher per Pfund zu haben ist. Vergleichen Sie außerdem seinen Geschmack mit dem anderer im Preise gleicher Kaffeesorten, und Sie werden finden, daß er auch in dieser Beziehung den Vorzug verdient. Er schmeckt weicher und lieblicher und hat das volle, schöne Aroma der edelsten Sorten. Er ist der einzige Kaffee, der bei Blutarmut, Neurosität, Nierenleiden, Gicht usw. ärztlich ohne weiteres gestattet wird, da ihm das schädliche Coffein entzogen ist. Der Coffeinfreie Kaffee HAG wird hergestellt unter ständiger Kontrolle des chemischen Laboratoriums Fresenius-Wiesbaden von der Kaffee-Handels-Aktien-Gesellschaft Bremen.

Lassen Sie sich nicht irremachen von Verkäufern, die ihn noch nicht führen, sondern urteilen sie selbst!



**Weiber im Walde.**

Rings vom duft'gen holden Zauber  
Grüner Einsamkeit umspinnen,  
Träumend ruht ein stiller Weiber —  
Wie vergessen, wie versonnen! —

Schaut durch dichtverschlungne Wipfel,  
In dem Licht, dem dämmerfahlen,  
Wie ein tiefes, dunkles Auge  
Nach den letzten Sonnenstrahlen

Heimlich Hüstert's in dem Schilfe,  
Wellen tanzen rings im Kreise,  
Und der Nachtwind singt verstohlen  
Seine zarte Schlummerweise.

Ortrud Nücke.

**Zagen im Glück.**

O leg' die Hände mir auf's Haupt!  
Lass Deinen Frieden auf mich tanen!  
Ich habe nie an Glück geglaubt,  
Und soll es nun doch endlich schauen.

O leg' die Hände mir auf's Haupt! —  
Im Unglück pflegt ich nicht zu zagen,  
Im Glück ist mir die Kraft geraubt,  
Und schwer wird's mir, es zu ertragen.

Johanna Böttger.

**Betrogen.**

[Nachdruck verboten.]

Endlich ist der Bann gebrochen,  
Alles ward mir klar.  
Eisig ward das Wort gesprochen,  
Ich vernahm es starr.

Alle Hoffnung, alle Freude  
Schwand mit diesem Wort.  
Und es klingt bei meinem Leide  
Unaufhaltsam fort.

Nicht den Schein, der bald zergethet,  
Wünsche ich zurück,  
Nicht der Schwur, der leicht verwehet,  
Birgt in sich das Glück.

Wohl hat Wunden mir geschlagen  
Dieser bittere Scherz.  
Doch für Wahrheit will ich tragen  
Gern den grössten Schmerz.

Angelika

Verloren: 1 Hutnadel, 1 Ledertaschen.  
Der Gemeindevorstand.



**G. Schmidt Nachfolger.**

Aeltestes Geschäft am Platze.

[27]

Delikatessen. **Spezialität: Feinsten Aufschnitt.** Zigarren.  
Franz. Kognak. Marmelade. Doornkaat in Flaschen. Honig. Mineralwasser.

**ff. Weine.**

**Tee-Versand franko gegen Nachnahme.**

**Strand-Hôtel „Kurhaus“**

Hôtel und Restaurant allerersten Ranges. [16]

Die **Loose-Musik- und Spiel-Säle**  
stehen den Abonnenten des Kurhauses zur gefl. Verfügung.

Table d'hôte um 12<sup>1/2</sup> und 1<sup>1/2</sup> Uhr.

Diner à part 1—3 Uhr. Souper von 7—9 Uhr.

**Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant**

auf den Terrassen.

Sorgsamste Küche. Weine erster Firmen.

Pilsner Urquell, Münchener und Lager-Bier vom Fass.

Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen

**Restaurant „Giftbude“**

1907 vollständig renoviert, bietet schönste Aussicht aufs Meer.

Kaltes Buffet und belegte Brötchen zu jeder Tageszeit.

Täglich frische Torten und Kuchen.

Helles Lagerbier.

**Alleiniger Ausschank von Würzburger Hofbräu.**

Die Kurhaus-Direktion.  
Ed. Oldewurtel.

**Konditorei und Wiener Café „Zur Marienhöhe“**

J. G. Wienholtz,

erste Fabrik von ostfriesischen Knüppelkuchen in Ostfriesland, gegründet

1859 in Aurich, seit 1871 auf **Norderney**, empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe, gefüllt mit Schlagsahne.

**Nürnberger Speckkuchen**, französische Confitüren u. Chokoladen.

in grosser Auswahl. [11]

**Leihbibliothek,**

vollständig neu eingerichtet, enthaltend die besten Erscheinungen der letzten Jahre. empfiehlt zur heissigen Benutzung. [30]

**Johs. Jürjens.**

Das Betreten des **Memmert** ist verboten. Der Vogelwärter ist angewiesen, jede Uebertretung unnach-sichtlich zur Anzeige zu bringen. [43]

Die Pächter.

Die **Konditorei**

von

**D. Schmeertmann**

empfiehlt ihre stets beliebten

Apfelschnitte, Schillerlocken, Mohrenköpfe,

Leipziger Lerchen, Sultan-schnitte und Windbeutel,

gefüllt mit Schlagsahne, zur gefl. Abnahme

Ferner:

Hochfeine Saud- und Königs-kuchen in Anschnitt,

sowie [25]

sämtliches Wein- und Kaffeegebäck, stets vorrätig.

Spezialität:

**Mandel-Brot** sowie

**Ostfriesischer Honigkuchen** aus garantiert reinem Honig.

Mache besonders auf mein

**Café**

aufmerksam

**Kaufhaus**

**Fritz Henning.**

[34]

Grösstes Geschäft

in allen Artikeln am Platze.

**Geachte Personenwage**

mit Wiegekarten-Vorrichtung ist im Geschäfte aufgestellt.

Konditorei und Bäckerei

von **H. O. Habbinga,**

neben Hôtel Itzen,

empfiehlt täglich Torten und Kuchen in Anschnitt, sowie jeden Mittag frisches Tee-, Kaffee- und Weingebäck, echten ostfr. Knüppel- und Honigkuchen in Schachteln zum Versand. Jeden Morgen frisch gebackenes Weiss- und Schwarzbrot. [26]

**Plakate**

liefert schnell und billig

**Diedr. Soltau'sche Buchdruckerei.**

**Anzeigen.**

**Kaufhaus**

**Fritz Henning.**

[36]

**Strandmützen und Hüte. Manufaktur-, Mode- und Weisswaren. Herren-Wäsche.**

**Konditorei und Café „Westend“**

Bes. J. Themann.

unmittelbar neben der Post gelegen, empfiehlt sämtliche

**Konditorei-Waren**

in vorzüglicher Qualität, mit reiner Naturbutter hergestellt. [44]

Kaffeegebäck und Torten im Anschnitt in grosser Auswahl jeden Tag frisch. Bestellungen auf Torten u. s. w. werden billig und sauber ausgeführt. Fabrikation echter ostfriesischer Knüppelkuchen, hergestellt nach altem Familienrezept, sowie echter ostfriesischer Honigkuchen, aus reinem selbstgewonnenem Bienenhonig. Postmässige Verpackung hierzu gratis. Versand von echtem Doornkaat-Genever und -Liqueur in Originalflaschen Seehund-Liqueur und anderer ostfriesischer Spezialfabrikate. Feinste deutsche und schweizer Chokolade. Ferner mache ich auf mein prachtvoll eingerichtetes grosses **Café** aufmerksam. In demselben sind sämtliche Getränke, wie Kaffee, Thee, Chokolade, Eis-Limonaden, Eis-Kaffee, Eis-Chokolade, Naturell in vorzüglicher Qualität zu mässigen Preisen erhältlich. Speiseeis in 2 verschiedenen Sorten und Schlagsahne stets vorrätig.



In Originalflaschenfüllungen erhältlich bei: **P. Altmanns, Juist.**

**Bekanntmachung.**

Die verehrlichen Badegäste von **Juist** werden ersucht, bei der Abreise ihr Reisegepäck **spätestens 1 Stunde vor der planmässigen Abfahrtszeit des Zuges** aufzuliefern, damit es rechtzeitig abgefertigt und im Bedürfnisfalle mit einem Gepäckvorzuge zum Dampfer befördert werden kann.

Emden, im Juli 1908.

**Königliche Eisenbahn-Verkehrs-Inspektion.**  
Döbel.

**P. Altmanns, Juist.**

**Delikatessen-Geschäft,**

**Echte ostfr. Knüppelkuchen,**

hergestellt nach 100jährigem Rezept von **H. J. Themann, Norden.** [39]

Die Domäne Bill empfiehlt ihren

**Käse.**

Derselbe ist aus **tuberkulosefreier Milch** nach ostfriesischem Recepte gemacht.

Grosse Auswahl in

**Kopfbedeckungen**

29) **Strandschuhen, Stiefeln, Spaten, Eimern** et

**Johs. Jürjens.**

**Grosse Auswahl — neuester —**

**Ansichtskarte**

bei **H. Brouwer.** neben Hôtel „Friesenhof“

**Frische Blume**

bei D. O

# STOLLWERCK

## Ess-Schokoladen

Unübertroffen in Qualität und Wohlgeschmack!

Deutsche Alpenmilch-,  
Sahnen-Schokolade

(mit Vollmilch aus dem bayer. Hochgebirge)

Extra-Zart-Schokolade

zu 25, 50 Pfg. und Mk. 1.00

Frauenkron-Schokolade

zu 75 Pfg. und Mk. 1.50

Herren-Schokolade (halb-süss)

zu 50, 75 Pfg. und Mk. 1.50

Nahrhaft u. erfrischend zu jederzeit für jedermann!

## Deutsches Fabrikat

Der Name STOLLWERCK bürgt für Güte und Preiswürdigkeit

# STOLLWERCK

## Claassen's Hôtel nebst neuerbautem Logierhaus.

Telephon Nr. 3.

Pension. Table d'hôte 1 Uhr.

Diners à part in der grossen, neu ausgestatteten Glas-Veranda.  
Menagen aus dem Hause.

Beliebtestes Bier- und Wein-Restaurant.  
Allein-Ausschank von Dortmunder Aktien-Bier. Kulmbacher.  
Münchener Löwenbräu.

Weine erster Firmen.

Spezialität: Täglich frische Seefische.

Segelkutter und Wagen zu Vergnügungsfahrten.

## Kaufhaus

Fritz Henning

Delikatessen.

Feine Cakes und Confituren  
Renommierte Weine  
Zigarren. Zigaretten

Grösste Auswahl Ansichtskarten

Pabst's Logier-Hôtel

Restaurant und Café.

Das ganze Jahr geöffnet.

Mineralwasser-Anstalt der „Insel-Quell“  
Täglich frische Füllungen.

25 schöne, durchaus trockene  
komfortabel eingerichtete Zimmer  
mit vorzüglichen Betten.

Geschützte Glasveranden.  
Reichhaltige Frühstückskarte  
Vorzügliche Weine, gut gepflegte Biere  
Spatenbräu. Doornkaatbräu

Echt Berliner Weissbier

Zu vermieten: Strandzelle, Strandkörbe  
und Strandstühle.

P. Altmanns, Juist  
neben der Kirche

Delikatessen, Wein, Bier,  
Kolonialwaren und Drogerie  
Feinste frische

Süßrahm - Tafelbutter  
Stets frisch im Anschnitt:  
Rauchfleisch, Schinken, Cervelat-  
wurst, Braunschweiger Mettwurst  
etc. etc.

Edamer, Schweizer, Holländische  
Rahmkäse.  
Eier in frischer schöner Verpackung  
Cacao, Chocoladen, Bonbons, Cake-  
ostfr. Knüppelkuchen.

Abgelagerte Zigarren u. Zigaretten  
Grösste Auswahl in  
Delfter Porzellan und Artikel in  
Ansichten der Insel Juist.

Muschelwaren, Perlmuttertaschen,  
Strandstühle, Kinderspaten u. Eisen

Hôtel  
„Weisses Haus“

Emden,

Haltestelle der elektrischen Bahn  
zum Aussenhafen,

hält sich allen von Juist zurückkehrenden  
Gästen ganz ergebenst empfohlen.

Hochachtungsvoll  
Joh. Albe

# Hôtel „Friesenhof“.

Nordseebad Juist. Haus ersten Ranges.

Neue Verwaltung seit April 1907.

Im Mittelpunkte des Seebades. 2 Minuten vom Badestrande.

72 grosse luftige Zimmer zu mässigen Preisen.  
120 erstklassige Betten.

Speisesaal, Billard-, Lese-, Schreib- und Musikzimmer.  
Vornehmstes und grösstes Restaurant der Insel.

Ca. 400 Personen fassend.

Jeden Mittwoch Reunion, nur für Badegäste.  
Rendezvous aller Badegäste.

Anerkannt beste Küche.

Weine der altrenommierten Firma H. Kappelhoff Wwe. & Sohn, Emden.  
Hiesige und echte Biere vom Fass.

On parle français. ♦ Fernspr. Nr. 7. Amt Juist. ♦ English spoken.

Kostenlose Auskunft für Privatwohnungsuchende.  
Bitte Spezialprospekt zu verlangen.

Die Hotelverwaltung.

## Hôtel Deutsches Haus

verbunden mit Villa Daheim.

Geräumiger Speisesaal.

Zugfreie Veranden, wo nur an einzelnen Tischen serviert wird.

35 grosse luftige Zimmer mit besten Betten.

Abgeschlossene Familienwohnungen.

Weine erster Firmen. Helle und echte Biere vom Fass.

Vorzügliche Küche. Mässige Preise.

Fernsprecher Nr. 10. Wasserleitung.

## Hôtel Fresena.

Inhaber C. P. Freese, Haus I. Ranges,

im Zentrum des Badeortes,

nächster Nähe des Strandes und Bahnhofes.

Anerkannt beste Küche. Gut gepflegte Biere.

Weine erster Firmen.

Restaurations- und Speisesaal, Musikzimmer, prachtvolle eiserne Glasveranda.

Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte.

Menagen ausser dem Hause von 12 Uhr an.

## Molkerei-Genossenschaft Norden i. Ostfriesland.

Täglich in unserer Verkaufsstelle (Souterrain Friesenhof)

frische Vollmilch, Buttermilch, dicke Milch und Butter.

Verkauf unserer Tafelbutter auch in allen Kolonialwaren-Handlungen.

Butterversand in Postkollis durch ganz Deutschland und  
Oesterreich zu Originalpreisen.

## Wohnung am Strande.

Halte den geehrten Badegästen meine Strandzelle  
bestens empfohlen.

Bestellungen erbitte in  
meinem Hôtel „Fresena“ oder  
im Laden bei Herrn Fritz  
Henning, ausserdem bei  
meinen, an meiner Firma er-  
kennlichen Strandwärtern.

C. P. Freese.

## Kaufhaus

Fritz Henning.

## Badeanzüge.

Badewäsche.

Strandschuhe.

Vielfach prämiert! Staatsmedaillen!

## Bienen-Honig,

garantiert rein, unter steter chemischer  
Kontrolle, der Grossinkerei H. Heskamp,  
Papenburg.

Alleinverkauf für Juist:

G. Schmidt Nachfolger.  
Delikatessen-Geschäft.

## Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel,  
an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes  
und in der Nähe des Strandes,  
empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

## Hôtel

sowie bequem eingerichtetes  
Logierhaus.

Vorzügliche Küche.

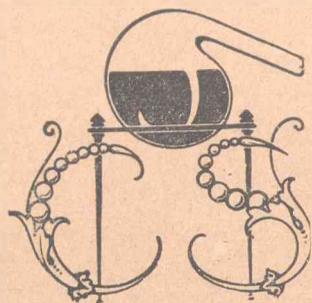
Echte Weine. Doornkaat-Bräu.  
Bayerische und Dortmunder Biere.  
Speziell mache bei Lustfahrten auf meinen  
Bier- und Restaurations-Tunnel  
aufmerksam, wo kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit verabreicht werden.

Halte meine Gespanne zu Lust- und  
Jagdfahrten nach der Bill und dem Kalfamer  
bestens empfohlen.

## Reichhaltiger Aufschnitt

jeden Abend frisch empfiehlt

P. Altmanns, Juist,  
neben der Kirche.



# Nach den Mahlzeiten

vergessen Sie nicht,  
ein oder zwei Glas

# „Riegel“

zu trinken.

Sie können dann sicher sein,  
dass das Essen Ihnen gut be-  
kommt. [48]

**Anerkannt  
guter, milder Bitterlikör.**

Auch für Damen geeignet.

**Von Aerzten empfohlen.**

Herr Dr. med. Koch, Bade-  
und Inselarzt auf Borkum erklärte  
den Likör für vorzüglich.

**Überall zu haben!**

Auch in Emden Hôtel „Weisses  
Haus“ und Bahnrestaurants.  
In Norddeich Bahnrestaurant.

**Chem. pharm. Laboratorium.**

Apotheker

**Schlüter & Co.  
Bielefeld.**



## Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne), Fernspr. 1,  
bestrenommiertes Hôtel am Platze,  
in nächster Nähe des Strandes, [20]  
empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden  
Fremden auf's beste.

Geräumige, zugfreie Glasveranden,  
welche sich besonders eignen für Familien-  
tische sowie Diners à part

Restaurations- und Speisesaal,  
Lese-, Musik- und Schreibzimmer.

Auerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.  
Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.

Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus  
dem Hause abgegeben.

Hochachtungsvoll

F. Gröne.

Reintönig, weinig,  
voll, mild und  
lt. Analyse,  
gypsfrei

**Cabinet Calif. Portwein**

**Mk 1,30**

p. gr. Fl.

Marsala

Mk. 1,45,

Weiss. Port. Particular,

Mk. 1,45,

dto. Exquisit,

Mk. 1,60, [15]

**Deutsch-Algr. Burgunder,**

— milder, voller Tisch-Rotwein —

**p. gr. Fl. Mk. 0,80.**

*Runge & Doden, Leer, Ostfr.*

Versand nach allen Plätzen franko.

## Kaufhaus

## Fritz Henning.

Alleinige Niederlage der

## Weingrosshandlung W. Schlieben & Co.,

Hoflieferanten, [37]

Berlin W.

## Verkauf zu Originalpreisen.

**Norden.**

## Hôtel „Deutsches Haus“

altrenommiertes Haus ersten Ranges,

hält sich dem nach und von Juist reisenden  
Publikum bestens empfohlen. [14]

**Omnibus an der Bahn.**

Telephon 25.

## Otto Beyer.

Ploeger's Nachfolger.

Halte den geehrten Badegästen  
Fremden meine komplet eingerichtete

## Wäscherei u. Glanzplätterei

bestens empfohlen.

Gute und reelle Bedienung.

**Juist, Frau H. Schiffer**

Zu Fahrten auf die Seehundsjagd, so  
zu Lust- und Extrafahrten halte ich mich  
bestens empfohlen.

**Juist.**

**H. Schiffer**

## Fluttable und Badezeiten auf Juist

Juli	Hochwasser		Badezeit
	Vm.	Nm.	
19. S.	3.05	3.29	12.30 N.—4.30 V.
20. M.	3.53	4.17	1.15—5.15 N.
21. D.	4.43	5.09	2—6 N.
22. M.	5.40	6.12	3—7 N.
23. D.	6.46	7.20	6—7.30 V.
			4.30—7 N.
24. F.	7.54	8.27	6.30—8.30 V.
			5.30—7.30 N.
25. S.	9.00	9.32	6—10 V.

## Post-Dampfschiffs-Verbindung Norddeich-Juist und zurück.

D.: „Juist“, Kapt. U. G. Wilken.

Juli	Von Norddeich	Von Juist
19. Sonntag	1.15 N.	2.00 V.
	3.45 "	—
20. Montag	4.25 "	2.00 V.
21. Dienstag	4.25 "	2.00 V.
22. Mittwoch	3.45 N.	4.30 V.
	6.00 "	4.30 V.
23. Donnerstag	4.30 "	5.30 V.
	7.00 "	5.15 V.
24. Freitag	7.15 V.	5.45 V.
	7.00 N.	5.30 V.
25. Sonnabend	8.00 V.	6.30 V.
	8.00 N.	6.15 V.

Von Montag, den 22 Juni, ab bis E  
August fährt das Motor-Schiff „Johan  
Kapt Eilers, jeden Abend 8 Uhr von N  
deich, jedoch erfolgt die Ankunft in J  
je nach Lage des Hochwassers, teilw  
erst am nächsten Morgen in der Fri  
die Rückfahrt von Juist findet am T  
etwa 3 Stunden vor Hochwasser statt

## Post-Dampfschiffs-Verbindung Norderney-Juist und zurück.

Juli	Von Norderney	Von Juist
19. Sonntag	12.00 M.	3.10 V.
20. Montag	1.00 N.	2.00 V.
	4.00 "	—
21. Dienstag	5.15 "	4.30 V.
22. Mittwoch	6.30 "	5.00 V.
23. Donnerstag	7.00 "	6.00 V.
24. Freitag	7.00 "	6.00 V.
25. Sonnabend	7.30 "	7.00 V.

Die Abfahrtszeiten ab Juist verste  
sich ab Juist Bahnhof, ab Norderney l  
dungsbrücke.

Druck und Verlag von Dieder Solt  
in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich  
Adolf Menz in Norden.